

MEDIENINFORMATION

Bad Heilbrunn, 10. Februar 2017

Schnelles Internet jetzt auch für die Gemeinde Bad Heilbrunn

- Neue Technik beschleunigt Internet auf bis zu 50 Mbit/s.
- Tempo-Check auf www.telekom.de/schneller
- Jetzt mehr Geschwindigkeit bei der Telekom buchen

Es ist soweit: Die neuen schnellen Internet-Anschlüsse sind da. Ab sofort können rund 2200 Haushalte in der Gemeinde Bad Heilbrunn in den ausgeschriebenen Ortsteilen , mit bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) im Netz surfen.

Und das ist nicht alles: Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Die Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Bad Heilbrunn können jetzt alles aus einer Hand bekommen. Um in den Genuss der neuen Internetgeschwindigkeit zu kommen müssen die Kunden ihre bestehenden Verträge aktiv umändern lassen.

„Die Telekom wertet mit der gebauten Infrastruktur nicht nur unsere Gemeinde, sondern jedes Grundstück im Ausbaugebiet auf“, sagt Thomas Gründl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Bad Heilbrunn. „Ein schneller Internet-Anschluss gehört heute zu den wichtigsten Forderungen, die von Bürgerinnen und Bürger an uns Politiker gestellt werden.

„Das Warten hat sich gelohnt. Ab sofort können die Kunden im Ausbaugebiet die schnellen Internetanschlüsse online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Dipl.Ing. Norbert Kreier, Regiomanager der Telekom Deutschland GmbH. „Eine moderne digitale Infrastruktur ist ein Standortvorteil für die gesamte Gemeinde, aber auch für jede einzelne Immobilie.“



Wie die Technik funktioniert

VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist eine Breitbandtechnologie. Diese nutzt für die Übertragung von Daten eine Kombination aus Kupfer- und Glasfaserleitungen. VDSL unterscheidet sich von DSL (Digital Subscriber Line) durch deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Mit VDSL wird derzeit eine Übertragungsrate von bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) beim Herunterladen erreicht. Ein DSL-Anschluss schafft bis zu 16 MBit/s.

Je näher die Glasfaserleitung an die Kundenanschlüsse heranreicht, desto höher ist das Tempo. Deshalb verlegt die Telekom jetzt Glasfaser bis in die Multifunktionsgehäuse (MFG), den großen grauen Kästen am Straßenrand, einer Art Mini-Vermittlungsstelle. Im MFG wird das Lichtsignal in ein elektronisches Signal gewandelt und über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen.

Dafür wird Bandbreite benötigt

Für das einfache Surfen, das Lesen von E-Mails und selbst für das Herunterladen von einzelnen Musiktiteln reichen DSL-Geschwindigkeiten. Mit VDSL ist mehr möglich: Telefonieren, Surfen und Fernsehen ist über diesen Anschluss gleichzeitig möglich. Die hohe Datenrate von VDSL verkürzt die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten erheblich und Streaming-Angebote von Musikanbietern und Videoportalen laufen ruckelfrei.

Was für Kunden wichtig ist

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- Ausbaupläne: www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenlos)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenlos)

Und natürlich beraten die Mitarbeiter in den Telekom Shops und die Fachhändler gerne:

- **teleprofi Teltscher GbR, Bahnhofstr. 8, 83646 Bad Tölz**



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications
Dr. Markus Jodl

Tel.: 0228 181 – 4949

E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter: www.telekom.com/medien und
www.telekom.com/fotos



<http://twitter.com/deutschetelekom>

Über die Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom ist mit über 156 Millionen Mobilfunkkunden sowie 29 Millionen Festnetz- und rund 18 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2015). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz/Breitband, Mobilfunk, Internet und Internet-basiertes Fernsehen für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in über 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 225.200 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte der Konzern einen Umsatz von 69,2 Milliarden Euro, davon wurde rund 64 Prozent außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.